

Fragen und Antworten – 2021

Liebe Kunden und Geschäftspartner, geschätzte Freunde unseres Hauses!

Wer sucht, der findet – behauptet der Online-Riese Google in seinem neuesten Imageprospekt. Zugegeben, das trifft meist zu, wenn wir dort *Suchanfragen* starten, oder bei Wikipedia forschen. Allerdings: Wir *fragen* uns nicht selten, ob wir den Plattformen trauen dürfen? Sind deren *Antworten* verbindlich und die Informationen verlässlich?

Was wir vielfältig *finden*, ist die geballte Meinungsfülle von „Wahrheitsverkündigern“! Sie tummeln sich auf allen Kanälen. Versuchen, ihre Sicht der Dinge für allgemeinverbindlich zu erklären. Einige verbreiten „Geheimpläne“ dunkler Mächte. Andere setzen Aluhüte auf und suggerieren dazu „Realitätsbewusstsein“ oder propagieren einen „Freiheitskampf“.

Vielleicht betrachten einige von uns, solchen Unsinn als *Stilblüten des Zeitgeistes*. Aber der morgendliche Blick auf Corona-Zahlen und -Regelungen macht schlechte Laune und weckt den Gedanken: „*Hört das denn niemals auf?*“ Und JA – wir könnten recht behalten: Es wird wohl neue Viren und Mutationen geben, phantasiereiche Verschwörungstheorien und Querdenker. Der gesellschaftliche Diskurs könnte durchaus haßerfüllt und wütend bleiben. Und wir dürften uns weiterhin schwer damit tun, das Zeitgeschehen zu verstehen ...!

Im bekanntesten Buch der Welt, der Bibel, wird von einem ähnlichen Phänomen berichtet, das den Beginn der „Zivilisation“ kennzeichnete: *Vor der babylonischen Sprachverwirrung arbeiteten Menschen gemeinsam an einem epochalen Bauwerk. Plötzlich verstanden sie einander nicht mehr! Der Turm von Babel wurde nie fertig – die Gesellschaft zersplitterte!*

Wie sehr dies unserer aktuellen Lage gleicht! Eigentlich sprechen wir ja in unserer Muttersprache miteinander, und können uns doch nicht mehr verständigen. Als würden wir von unterschiedlichen Planeten kommen. *Wir bemühen uns wirklich...!* Aber es ist wie verhext: Was heute abläuft, bleibt schwer nachvollziehbar. Wir verstehen die Welt nicht mehr!

Unweigerlich stellt sich eine dringliche Frage: Was können wir den Droh-, Angst- und Lügenbotschaften entgegensetzen, die täglich unser Gefühlsleben verwirren wollen?

Die Manipulationsforscherin **Elisabeth Wehling** von der University of California, weiß Rat:

„Am besten reagieren wir mit unseren eigenen Werten! Nackte Fakten, oder der Versuch, Lügen zu korrigieren, erreichen nur das Gegenteil. Besser ist es, negative Bilder durch positive Werte zu ersetzen. Ein Beispiel: Versuchen wir nicht, „Wut“ zu bekämpfen. Besser ist es, „Verständnis“ zu betonen ... Unsere Worte beeinflussen den Zuhörer, und – sie korrigieren auch eigenes Denken und Handeln.“

Das zu praktizieren, wird niemand leichtfallen! Wir würden doch so gern die Verhältnisse, und noch viel lieber unsere Mitmenschen ändern. Trotzdem beginnt die Beantwortung jeglicher *Lebensfragen* bei uns selbst. Und wer *Fragen stellt*, geht dem Zeitgeist nicht so einfach auf den Leim ...!

Nikolaus Förster, der Hamburger Verleger und Herausgeber, schreibt *dazu* in der Dezemberausgabe der Zeitschrift *Impulse*:

„Gäbe es eine Grammatik des Lebens, käme FRAGEN eine besondere Rolle zu.“

Und er erklärt das sehr einleuchtend: *“Fragen mangelt es an der Selbstverständlichkeit, mit der Aussagen daherkommen. Es fehlt ihnen an der Eindringlichkeit von Aufforderungen oder Ausrufen. Fragen sind anders. Sie geben nicht vor, etwas zu wissen. Sie demonstrieren ausdrücklich Nichtwissen und Offenheit. Damit werden sie zu wichtigen Komplizen ... (bei der Suche nach belastbaren Antworten) ...”*

In diesem Sinn, ist **Fragen und Antworten** kein Spiel mehr – besonders dann, wenn es um die Gefährdung unserer Liebsten geht. Darum gilt es heute vor allem, das Zeitgeschehen nüchtern zu betrachten und einen klaren Kopf zu behalten. **Fragen** können dabei helfen, zum Nachdenken anregen. Und sie können neuen Fähigkeiten Raum schaffen. Mittel und Wege aufzeigen, gegen Verständigungsprobleme, Sprachverwirrung und spaltende Tendenzen!

Wünschen wir uns dafür – gegenseitig – viel Geduld !

In diesem Sinne: **Ihnen allen** in aufrichtiger Dankbarkeit und Verständnis verbunden, senden wir zum Jahresende die herzlichsten Wünsche für ein friedvolles **Weihnachtsfest**, einen ruhigen **Jahreswechsel** und ein erträgliches und gesundes **neues Jahr** ! Ein Jahr, das für **Sie** und für uns wieder wertvolle **Fragen und Antworten** bereithalten möge!

Ihre

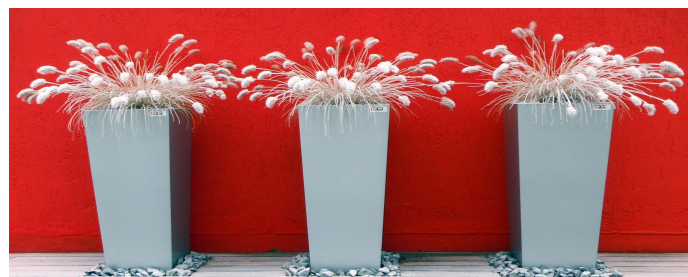
Klaus Hartl
Geschäftsf. Gesellschafter

Michael Mainczyk
Technischer Betriebsleiter

Jürgen Hartl
Geschäftsführer

und die Dachdecker-, Spengler- und Servicefachleute
von

KÖHLER+SOHN



Köhler+Sohn Nachfolger GmbH * Karlsbader Straße 12 * 84478 Waldkraiburg
Fon. 08638.941870 * www.koehler-sohn.de